

Nachhaltige Bildung

„Die Welt neu entdecken“ erhält Auszeichnung

Die deutsche UNESCO-Kommission hat „Die Welt neu entdecken“, ein Projekt der Straubinger Pädagogin Ute Gebhardt-Eßer, als Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhalten Initiativen, die das Anliegen dieser weltweiten Bildungsoffensive der Vereinten Nationen vorbildlich umsetzen: Sie vermitteln Kindern und Erwachsenen nachhaltiges Denken und Handeln.

Das Projekt „Die Welt neu entdecken“ wurde initiiert von Ute Gebhardt-Eßer. Unter dem Titel sind ihre Aktivitäten und Angebote und der Lern- und Lebenshilfe als auch einzelne Projekte und Workshops für Kinder und Jugendliche im Bereich der Ökologie zusammengefasst. Bei der Umsetzung engagiert sich insbesondere der Verein „Zukunft jetzt“.

„Die Welt neu entdecken“ zeige eindrucksvoll, wie zukunftsfähige Bildung aussehen kann. „Das Votum der Jury würdigt das Projekt, weil es verständlich vermittelt, wie Menschen nachhaltig handeln“, sagt Prof. Dr. Gerhard de

Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees und der Jury der UN-Dekade in Deutschland.

Auf Grundlage eines einstimmigen Bundestagsbeschlusses koordiniert die deutsche UNESCO-Kommission die deutschen Aktivitäten zu „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Sie hat ein Nationalkomitee berufen und mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung eine Dekade-Koordinierungsstelle eingerichtet. Eine Jury aus Experten entscheidet über die Auszeichnung der Bildungsprojekte. Voraussetzung ist die Ausrichtung der Arbeit an den Grundsätzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. So müssen Wissen und Kompetenzen aus den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Wirtschaft, Soziales und Umwelt vermittelt werden.

Außerdem ist wichtig: Die Projekte haben einen innovativen Charakter, wirken in die Breite und bemühen sich um die Zusammenarbeit mit anderen Projekten.

Weitere Informationen gibt es unter: www.bne-portal.de/projekte oder www.zukunft-jetzt-straubing.de.